



Jahresbericht 2016

Das Berichtsjahr 2016 ist ohne besondere Ereignisse verlaufen. Die Maßnahmen aus dem Entwicklungskonzept Dangast setzen sich mit Ausführung der Baumaßnahmen konsequent fort. Im neuen Nordseepark werden die ersten Wohneinheiten an die neuen Eigentümer übergeben, die Häuser 3 – 5 stehen vor der Vollendung.

Das neue Strandportal hat sich in seinem ersten vollständigen Betriebsjahr sehr bewährt. Die hohen Besucherzahlen aus dem Startjahr 2015 sind nicht abgerissen, sondern konnten auf Vorjahresniveau gehalten werden. Ab Sommer 2016 wurden die Planungen für den neuen Seekurpark gestartet. Das im Betriebsausschuss präsentierte Konzept wurde im Wirtschaftsministerium und beim Landkreis Friesland vorgestellt. Mittlerweile sind die Zuschüsse beschlossen und die Arbeiten können beginnen. Mit einer Förderung von 60 % aus Mitteln der EU und einer zusätzlichen Förderung des Landkreises von 15 %, für die Restsumme haben wir eine sehr gute Förderquote erreicht, so dass unser Anteil am Gesamtprojekt nur noch ca. 137.500 Euro beträgt (bei einem Gesamtvolumen von 550.000 Euro). Ebenso haben intensive Abstimmungsgespräche mit den betroffenen Behörden stattgefunden. Auch hier gibt es positive Nachrichten: wir haben die deichrechtliche Ausnahmegenehmigung erhalten, so dass auch von rechtlicher Seite einer Umsetzung der Maßnahmen nichts mehr im Weg steht.

Bericht zur laufenden Saison 2016

Die Saison 2016 war sehr wesentlich durch Wetterextreme geprägt. Nach einem durchaus gelungenen Start in der Vorsaison wurden besonders die Zahlen der Außenangebote im Juli und August massiv durch das fehlende Sommerwetter belastet. Durch das ungewöhnlich sommerliche Wetter im September konnten die Blessuren jedoch in den Bereichen Quellbad und Strandkörbe komplett wieder aufgefangen werden. Insgesamt verlief die Herbstsaison sehr positiv, so dass von einem guten Jahr für das Nordseebad Dangast gesprochen werden kann. Bei den Übernachtungszahlen gibt es positive Rückmeldungen von den Vermietungsbetrieben, die von einer guten Vorsaison, einer stabilen Sommersaison und einer sehr guten Nachsaison sprechen.

Die betriebswirtschaftlichen Zahlen per 31.12.2016 zeigen im Vergleich zum Jahr 2015 eine erfreuliche Tendenz. Es wurden höhere Erträge erzielt, denen jedoch im Bereich Quellbad höhere Instandhaltungskosten gegenüberstehen. Ebenso haben sich die Personalkosten aufgrund zusätzlicher Angebote (Sauna, Strandanimation) und Tarifsteigerungen erhöht. Die Bilanz und die GUV für das Jahr 2016 zeigen ein Minus von rd. 745.000 Euro. Damit wurde



im Jahr 2016 ein wichtiges Etappenziel erreicht, obwohl die neuen Wohneinheiten nicht wie im Ursprungsentwicklungsplan angedacht bereits 2016 in Betrieb gegangen sind.

Campingplatz

Der Campingplatz hat wie in den vergangenen drei Jahren an Übernachtungen und Umsätzen zugelegt. Insgesamt zeigen die Zahlen per 31.12.2016 einen Mehrumsatz gegenüber dem Jahr 2015 von ca. 34.000 €. Um den Campingplatz weiter auf der Erfolgsspur zu halten, ist eine nachhaltige Entwicklung der Angebotsqualität zwingend notwendig. Wir werden dazu im Herbst / Winter dieses Jahres erste Konzeptideen präsentieren.

DanGastQuellbad

Auch im DanGastQuellbad zeigen die Zahlen per 31.12.2015 einen Mehrumsatz gegenüber dem Jahr 2015 in Höhe von rd. 52.000 €. Damit ist das Quellbad wieder im normalen Bereich angekommen, wobei schon in der dritten Saison in den beiden wichtigsten Monaten (Juli und August) keine optimalen Wetterbedingungen geherrscht haben. Im mittlerweile 18. Betriebsjahr des Bades zeigen sich nun in einigen Bereiche Ermüdungserscheinungen, die in den nächsten Jahren behoben werden müssen. Ganz vorne steht dabei die Erneuerung der Wasserrutsche, die deutliche Materialverschleißspuren erkennen lässt. Gemeinsam mit einem Fachbüro wurde ein Projekt angeschoben, das die energetische Qualifizierung des Quellbades zum Ziel hat. Teil dieses Projektes ist, möglichst viele Zuschussmittel für diese Qualifizierungsmaßnahmen zu gewinnen.

Strandkorbvermietung

Ebenfalls eine positive Entwicklung erzielt die Strandkorbvermietung. Nachdem bereits im Jahr 2015 die Zahlen aus 2014 übertroffen wurden, ist auch in diesem Jahr der Umsatz um ca. 18.000 Euro auf nunmehr rd. 59.000 Euro gestiegen. Besonders begünstigt wurde die Zahl allerdings durch das außergewöhnlich gute Wetter im September.

Weltnaturerbeportal



Das Weltnaturerbeportal hat sich hervorragend an seinem neuen Standort etabliert. Die Besucherströme sind nach wie vor so stark, dass es zu gelegentlichen Belastungsspitzen an der Touristinfo kommt. Der Gesprächsbedarf unserer Gäste ist enorm, die Mitarbeiter der Touristinfo sind gleichzeitig Ventil, Blitzableiter und Informationspool. Trotz der digitalen Medien wird der persönliche Kontakt von unseren Gästen sehr geschätzt, wie die Besuchermengen im Portal zeigen.

Die Watt'n Sauna hat sich nach der Anlaufphase etabliert, es werden regelmäßig die Planzahlen erreicht, wobei im Sommer bei guten Wetter die Besucher ausbleiben und die dabei entstehenden Fehlzahlen im übrigen Jahr nur schwer kompensiert werden können. Insgesamt wurde per 31.12.2016 ein Umsatz von rd. 67.400 € erzielt und damit der Vorjahresumsatz um rd. 23.000 € übertroffen. Wenn nun die neuen Wohneinheiten in Betrieb gehen und weitere Vermietungsbetriebe die Sauna und das Quellbad in vom Markt dringend geforderte Pauschalprogramme einbauen, erwarten wir eine weitere Steigerung der Besucherzahlen.

Wellnessbereich

Der von Frau Buchweitz geführte Wellnessbereich hat sich etabliert. Nicht alle Veranstaltungen trafen auf die gewünschte Frequenz, aber das Nordseebad bietet insgesamt eine enorme Bandbreite an Angeboten für die privaten Zahler. In diesem Jahr war gegenüber dem Jahr 2015 eine deutliche Frequenzsteigerung zu erkennen.

Kurbeitrag und Übernachtungen

Der Kurbeitrag hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert (per 31.12.2016 rd. 36.000 Euro = 10 % mehr als im Jahr 2015). Nach Abrechnung der uns vorliegenden Unterlagen weisen wir auf der Übernachtungsseite eine Stagnation mit einem leichten Rückgang aus. Hier bestätigt sich meine Aussage zum Jahresabschluss 2015, in dem wir genau den umgekehrten Zustand (weniger Kurtaxe bei mehr Übernachtungen) hatten. Wir hängen da sehr von der Abrechnung der Kurtaxe durch unsere Vermietungsbetriebe ab, so dass solche Verschiebungen über den Jahreswechsel möglich sind. In der Summe können wir erfreut feststellen, dass trotz der Belastungen aus den durchgeführten und laufenden Umbaumaßnahmen die Übernachtungszahlen stabil geblieben sind und freuen uns nun auf die Zuwächsen aufgrund der neuen Wohnungseinheiten in den kommenden Jahren.

Zusammenfassung



Das Defizit des Eigenbetriebes ist nachhaltig unter - 900 TSD Euro gedrückt worden. Die weiteren Schritte zur kompletten Umsetzung des Projektes sind auf einem guten Weg, die notwendigen Bebauungspläne sind beschlossen und gültig. Als nächster Bauabschnitt wurden die Gebäude in der Kuranlage abgebrochen und neu aufgebaut. Ebenso soll 2017 ein erster Teil der nördlichen Hangbebauung realisiert werden. Mit dem kontinuierlichen Verkauf der Wohnungen und der anschließenden Bewirtschaftung werden neue Umsätze für den Eigenbetrieb generiert, die zu einer weiteren Senkung des Defizites führen werden. Erst mit Abschluss aller im Entwicklungsprojekt aufgeführten Teilprojekte kann das Ziel der Defizitreduzierung auf ein Niveau von ca. -500 TSD Euro erreicht werden. Für das Jahr 2017 ist geplant, den neuen Seekurpark einzuweihen und die Planungen zur nachhaltigen Qualifizierung des Strandcampingplatzes auf den Weg zu bringen. Ebenso muss für das mittlerweile sehr in die Jahre gekommene DLRG – Haus (Stelzengebäude) ein Entwicklungskonzept aufgestellt werden, um auch in diesem wichtigen Bereich die notwendige Attraktivität und Qualität sicher zu stellen.

22.06.2017

J. Taddigs

Kurdirektor